Lingerie Confort : Tendances 2000

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa**

Band (Jahr): **106 (1999)**

Heft 2

PDF erstellt am: **09.08.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-677739

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Mode teilweise einen futuristischen Look vermittelten. Einen grossen Stellenwert nehmen Kleider ein. Hier wurden viele Schichtkleider präsentiert, wobei wie bei Ane Kenssen eine Schicht teilweise in Farbe gehalten wurde. Ansonsten dominierten Schlauchmodelle. Kapuzen, Rollkragen und kleine steige Stehkragen feierten Konjunktur. Stäbchenperlenstickereien sowie Bordürenmusterungen wurden bei Cartoon als auch bei She eingesetzt. Ein rotoranges Batik-Traumkleid aus einer Art Papierorganza mit bauschigen Formen setzte Toni Gard gekonnt in Szene.

Wenig Bein

Lange Versionen wurden hauptsächlich bei den Röcken gezeigt. Angesetzte Hüftfaltpartien sowie Plisséröcke behaupteten sich neben langen Faltenballonröcken aus Chinz sowie Wickelversionen von Joseph Janard.

Bei den Hosen herrschten transparente weitere Modelle mit vielen Nähten, Metallic-Tunnelzughosen sowie $^3/_4$-lange Modelle aus Filzstoffen vor.

Augenmerk auf die oberen Gefilde

In Szene setzen kann sich das weibliche Geschlecht mit den teilweise phantasievollen Oberteilen. Ob transparente Kreppmodelle oder Häkelponchos, Kreationen mit Lochkartenmuster wie bei Mexx oder Ausführungen mit halsfernen Kunstpelzkragen, sie alle rücken die weiblichen Proportionen ins rechte Licht. Gerne verfeinert wurden die sportiven Känguruhmodelle mit Satinpaspeln oder Flanellstoffen. Sogenannte Busenstrickjöppchen lancierte K. T. Eine der seltenen Wildlederwesten mit Teddyfutter stellte Windsor vor. Sehr ausgefallen waren Pullover mit einer übergezogenen transparenten vorderen Schicht mit seitlichen Taschen, ebenfalls von Windsor.

Tendentiell herrschte bei den Jacken Asymmetrie, wobei die seitlichen Verschlüsse häufig mit angesetzten Gürtelschnallen gehalten wurden. Wieder zu Ehren soll der Dachkragen und die abgesetzte Schulterpartie kommen. Ganz vereinzelt stellten sich auch Blazer mit Schösschen und Spenzer ein. Wie bei den Herren der Schöpfung sollen sich die Damen hauptsächlich in diverse Chinz- und Filzjacken hüllen.

Mächtig schreiten die Mäntel ins Bild. Knöchellange Schalkragenmodelle sowie asymmetrische Einknopfmodelle sollen ebenso vor der Kälte schützen wie lange Lackleder- und Noppenbouclé-Ausführungen. Martina Reims

LINGERIE CONFORT – Tendances 2000

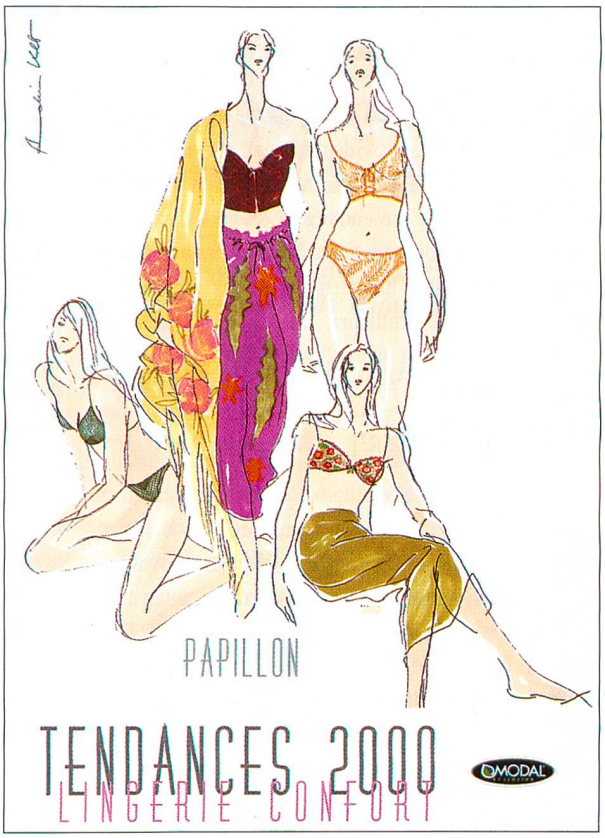
Voll Optimismus erwarten wir die Jahrtausendwende. Ein neuer Beginn, der einem unbeschriebenen Blatt Papier gleicht. Weiss symbolisiert Licht, Erleuchtung und Leichtigkeit. Licht dient als Lebenselexier, reflektiert Farben und strukturiert als Schatten. Natur und Wellness liegen im Trend. Ebenso Modal, die Komfortfaser aus nachwachsenden pflanzlichen Rohstoffen, die gerade in der Wäsche Funktion und Ästhetik vereint.

Dune

Von Weiss über Ecru zu Beige. Die sandfarbigen Töne verlangen natürliche Materialien, zu denen Modal gehört. Transparente, glatte, auch zerknitterte und strukturierte Stoffe, bestickte Batiste, Netze und Ausbrenner.

Sugar

Rosa und Hellblau, allegorisch für den Beginn des neuen Zeitabschnittes. Oxford,-Vichy-Karos, Hemdstreifen, dazu gestickte Blümchen. Besonders weiche und anschmiegsame Stoffe erinnern an die Geborgenheit der Kindheit.



Papillon

Opal

Grau in verschiedenen Nuancen und mit kräftigen Farben wie Mint und Malve kombiniert. Art Nouveau inspirierte florale und geometrische Dessins. Ombré-Effekte bewirken ein geheimnisvolles Verschleiern.

Festival

Pink in den Schattierungen der Orchidee und Koralle als starker Trend für Basics. Vielfach auch als «Navyblue Indiens» bezeichnet. Und für besonders festliche Anlässe sind die fliessenden Stoffe mit goldenen Pailletten bestickt .

Papillon

Floristische Farbeskapaden aus den Tropen und Labors. Die phantasievollen exotischen Kontraste werden Realität. Neue Materialien und Stoffkombinationen spiegeln die Freiheit und Weltoffenheit.